



p.a. Ulrike Tumberger, 1130 Wien, Lainzerstrasse 157-165/1/6
ZVR - Zahl: 794925340

Wien, 01. Dezember 2018

Liebe Brüänner/Innen,
wir nähern uns dem Jahreswechsel und bald beginnt das neue Jahr 2019! Im Jahr 2017/2018 kamen einige Aktivitäten an die Öffentlichkeit. Rückwirkende Informationen der Veranstaltungen und Gedenkfeiern 73 Jahre nach der Vertreibung – Brüänner Todesmarsch von 1945 - 2018.

Bei unserer Adventfeier am Samstag den 16.12.2017 begrüßten wir viele Landsleute und Gäste, Landesobmann Dieter Kutschera aus Nordböhmen mit Gattin, Obmann Christian Stefanitsch von der Heimatgruppe Horn, Heidi Jütte von der Stahlunternehmerfamilie Storek u.v.m. Weihnachtslieder-, Gedichte und Geschichten wurden in festlicher Stimmung vorgetragen, die Landsleute sangen mit. In einer Trauerminute gedachten wir unserer verstorbenen Brüänner/Innen von 1945 bis heute. Unseren 1. Heimatnachmittag am 13.01.2018 in diesem Jahr mussten wir leider ausfallen lassen, da der Saal bereits belegt war. Faschingsnachmittag am 10.02.2018 mit vielen Mitgliedern und Gästen, Vortrag von „Brüännerischen“, bzw. „Oltprüännerischen“ lustigen Geschichten, Witzen in Mundart der Sprachinselnorte bei Brüänn und danach war unsere unterhaltsame Tombola. Am Samstag den 17.02.2018 fand der „16. Ball der Heimat“ im Arcotel Wimberger statt, mit Einzug der Trachtengruppen, Einlage des Volkstanzkreises der Sudetendeutschen und Siebenbürger Sachsen. Für die musikalische Stimmung sorgten die Ötscherbären.

Am Samstag den 03.03.2018 Märzgedenken zum 99. Jahrestag des Bekenntnisses zu Österreich, 73 Jahre nach der Vertreibung, heuer erstmalig im Haus der Heimat wurde der 54 Opfer des 4. März 1919 und der 241.000 Toten, sowie u.a. der Toten des Brüänner Todesmarsches gedacht. Die Festrede hielt zum Thema: „Selbstbestimmungsrecht immer aktuell“, die III. NR. Präsidentin Anneliese Kitzmüller (FPÖ). Am 08.03.2018 Internationaler Weltfrauentag, verdienstvolle Frauen aus dem Sudetenland wie: Marie von Ebner-Eschenbach, Bertha von Suttner, Käthe Gold, Therese Krones, Jane Tilden, Gertrude Fussenegger, Winnie Jakob u.a. die sich in einer noch schwierigen Männerdomäne durchsetzen mussten. Am Samstag den 17.03.2018 gemütlicher Heimatnachmittag mit Mitteilungen des Vorstandes und einer Reihe bevorstehender Vortragsveranstaltungen des Gedenkjahres und der 8er Jahre. Am Montag den 09.04.2018 ein Vortrag und Erzählungen von EHZ Karl von Habsburg-Lothringen zum Thema „Die Abdankung Kaiser Karls, das politische Ende des Erzhauses und seine Wirkung im 21. Jhdt.“ im vollem Festsaal des Haus der Heimat und auch viele Interessierte der BRUNA -Wien. Samstag den 21.04.2018 führte uns Klaus Seidler einen seiner Dokumentarfilme über Karlsbad, Falkenau, Elbogen und dem Erzgebirge, vor. Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) unternahm während seiner Aufenthalte in Karlsbad Ausflüge nach Elbogen. Seit dem Spätmittelalter ist die Heilwirkung der 12 Thermalquellen von Karlsbad bekannt. Am 12.05.2018 Muttertagsfeier mit vielen Mitgliedern und Gästen. Die Geschwister Csizmar, Schriftführerin und Obfrau trugen Frühlings- und Muttertagsgedichte vor, gemeinsam sangen wir Maieslieder. Wir gedachten der verstorbenen Mütter des Brüänner Todesmarsches vom 31. Mai 1945 vor 73 Jahren. Anschließend wurde die traurige Mitteilung vom DSKV-Brüänn (Deutscher-, Sprach- und Kulturverein) verkündet, das Magda Maria Beranek im 90. Lebensjahr und Jiri Vrablik im 87. Lebensjahr verstorben sind. Magda Beranek rezitierte deutsche Gedichte und Gesang bei den Gedenkfeiern. Pfingsten 18./20.05.2018 fand der 69. Sudetendeutsche Tag in Augsburg unter dem Thema „Kultur und Heimat Fundamente des Friedens“, statt. Die Verleihung des Europäischen Karlspreises der Sudetendeutschen Landsmannschaft erging durch den Sprecher der Sudetendeutschen Bernd Posselt an Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien, der aus einem nordböhmischen Adelsgeschlecht aus Skalken bei Leitmeritz stammt. Vielfach verurteilte er die Vertreibung und setzte sich für Frieden und Menschenrechte ein.

Fronleichnamstag am 31.05.2018 Tag der Vertreibung 31. Mai 1945 vor 73 Jahren, BRUNA-Wien Fahrt mit einigen teilnehmenden Landsleuten zu den Massengräbern der Heimatvertriebenen Toten des Brünner Todesmarsches zwischen Drasenhofen und Wien - Stammersdorf. Seit 1955 wird von der BRUNA-Wien an den Massengräbern der Toten gedacht und es werden Buketts niedergelegt.

Sonntag den 03.06.2018 Fahrt mit einigen BrünnerInnen und dem Bundesvorsitzenden der BRUNA - Deutschland Dr. Rudolf Landrock zu einer Gedenkmesse nach Brünn für die Opfer des Brünner Todesmarsches vom 31. Mai 1945 diesmal in der Jakobskirche, wo eine Gedenktafel an die Ausweisung der deutschen Bürger erinnert. Lesung, Evangelium, Predigt, Fürbitten, Gesang in deutscher und tschechischer Sprache. Die Messe zelebrierte Mons. ThLic. Vojtech Cirkle Bischof von Brünn, ein Priester übersetzte in Deutsch. Vor dem Altar Bilder von Seliggesprochenen Priestern und Schwester Restituta-Helene Kafka, denen gedacht wurde. Im Anschluss an die Messe Ansprachen von Dr. Rudolf Landrock und Obfrau der BRUNA - Wien, Ulrike Tumberger mit Kranzniederlegung beim BRUNA-Mahnmal im Gregor Mendel Klostergarten mit BrünnerInnen und Teilnehmern des DSKV (Deutscher Sprach- und Kulturverein Brünn), danach gute Gespräche im Altbrünner Brauhaus mit abschließender Einkehr beim Heurigen auf der Heimreise in Poysdorf. Letzter Heimatnachmittag vor der Sommerpause 16.06.2018 mit vielen Landsleuten. Die 18 jährige Schülerin Lilly Gouta kam zu Besuch, sie recherchierte Monate zuvor beim Vorstand und zwei Brünnerinnen, die den Todesmarsch erlebten, anhand von Aufzeichnungen und Interviews. Sie entschied sich für ihre Prüfungsarbeit über den „Brünner Todesmarsch – die Vertreibung der Sudetendeutschen“ zu schreiben und legte ihre Vorwissenschaftliche Arbeit am Realgymnasium mit großem Erfolg ab. Durch eine Freundin ihrer Großmutter kam sie zum Thema des Brünner Todesmarsches. Der Vorstand gratulierte Lilly recht herzlich zu dem ausgezeichneten Prüfungsergebnis und unsere Landsleute applaudierten mit großem Beifall. Es ist erfreulich, dass sich eine junge Schülerin der Geschichte der Heimatvertriebenen BrünnerInnen angenommen hatte.

Sonntag den 12.08.2018 fand der 36. Südmährer Kirtag in Niedersulz im Weinviertel statt. Domdekan Karl Rühringer aus Groß Tajax las die Hl. Messe. Nikolsburger Ing. Reiner Elsinger begrüßte die Gäste, Volkstänze von den Weinviertler Stodltaunza, Platzkonzert der Hoch- und Deutschmeisterkapelle und die Weinviertler Buam spielten zum Tanz auf.

Sonntag den 16.09.2018 war Sudetendeutscher Heimattag in Klosterneuburg unter dem Motto „Heimat, Identität, Zukunft“. Hochamt in der Stiftskirche Hauptzelebrant Domdekan von St. Stephan Prälat Karl Rühringer. Die Messe wurde musikalisch unrahmt von der Stadtkapelle Klosterneuburg die auch den Fest- und Trachtenzug vom Rathausplatz zum Ehrenmal am Sudetendeutschen Platz begleitete. Totengedenkfeier mit Kranzniederlegung beim Gedenkstein und die Ansprache hielt Dkfm. Günther Grech. In der Babenberger Halle sprach die Grußworte Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager. Ansprachen: Anneliese Kitzmüller Vertriebenensprecherin FPÖ, SLÖ-Bundesobmann Gerhard Zeihsel, Leo Zahel von der Seliger - Gemeinde. Die langjährige SLÖ - Kassierin Gertrude Sassmann ist ausgezeichnet und verabschiedet worden. Die Festrede hielt der NÖ. Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing aus Poysdorf und die Schlussworte wurden vom Wissenschaftsreferent der SLÖ Mag. Wolf Kowalski gesprochen.

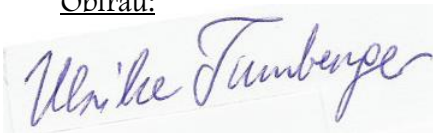
Unser Heimatnachmittag nach der Sommerpause am 06.10.2018 erzählte der Vorstand von den Ereignissen und Veranstaltungen über die Sommerzeit. Samstag den 27.10.2018 Gottesdienst der Heimatvertriebenen mit Totengedenken in der Augustinerkirche, P. Mag. Matthias Schlögl OSA zelebrierte die Gedenkmesse mit Kranzniederlegung der BRUNA – Wien und SLÖ. Dieser Heimatnachmittag am Samstag den 10.11.2018 stand diesmal ganz im Zeichen der Ausstellungseröffnung „Deutsche Brünner Persönlichkeiten aus sechs Jahrhunderten“ und die Obfrau der BRUNA – Wien durfte zahlreiche interessierte Landsleute begrüßen, gemeinsam mit dem Bundesvorsitzenden der BRUNA – Deutschland Dr. Rudolf Landrock und SLÖ Bundesobmann Gerhard Zeihsel. Die Obfrau musste vorerst eine traurige Mitteilung bekanntgeben, dass Hertha Ellinger geb. Michal, (ihre Mutter stammte aus Schöllschitz bei Brünn) am 31. Oktober 2018 im 97. Lebensjahr verstarb. Hertha und Gatte Dkfm. Herwig Ellinger waren lange Zeit Mitglieder und Dkfm. Ellinger einige Zeit Kassier bei der BRUNA - Wien. Durch die Mutter wurde sie zur Mundartdichterin und Sprachforscherin, die Mundartgedichte trug sie bei Treffen des Böhmerwaldbundes und der BRUNA - Wien vor. Dr. Rudolf Landrock musste sich der traurigen Mitteilung der Obfrau anschließen und vom Ableben eines großen Brünners dem Zahnarzt und Chronisten der BRUNA - Deutschland, Dr. Erich Pillwein, geb. am 29. November 1919 in Brünn, gestorben ebenfalls am 31. Oktober 2018 im 99. Lebensjahr. In einer Gedenkminute gedachten wir Dr. Erich Pillwein und Hertha Ellinger in Anerkennung ihrer Leistungen und Verdienste.

Begrüßung der Festgäste aus Deutschland, Brünn und Wien. Die Ausstellung "Deutsche Brüner Persönlichkeiten aus sechs Jahrhunderten" war zuvor am 69. Sudetendeutschen Tag in Augsburg und in Schwäbisch Gmünd zu sehen. Im Inhalt geht es um das Leben im Wirken und Schaffen von bekannten BrünerInnen die sich im wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Leben ihrer Zeit einen Namen machten. Von der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen in Bonn erarbeitet und unterstützend von dem Lexikon „Bedeutende Brüner Deutscher 1800-2000“, worin auch einige Brüner verewigt sind. Der Bundesvorsitzende Dr. Rudolf Landrock referierte über das Thema: „Die Geschichte Böhmens und Mährens - Von den Kelten bis zur Gegenwart“. Danach wurde die Ausstellung mit 16 beschriebenen, bebilderten Tafeln der Brüner Persönlichkeiten besichtigt. Darunter Brünn und seine historische Entwicklung der mährischen Landeshauptstadt die durch sieben Jahrhunderte deutsch geprägt war.

Einige „Große Brüner“: Dr. Erich Pillwein, Zahnarzt und Chronist, Thomas Jordan, Feldarzt im 16. Jhd., Baumeister Anton Pilgram an St. Jakob und Rathausportal in Brünn, Selbstporträt an Domkanzel im Wiener Stephansdom, die Rohrer Brüner Druckerei- und Verlegerdynastie u.v.a.

Der Vorstand bedankte sich für zahlreiches Kommen zu dieser Vernissage und bei den hilfreichen Damen Christiane Tumberger, Gerti Schreckeneder, Hedi Sburny und Maria Kraupa!

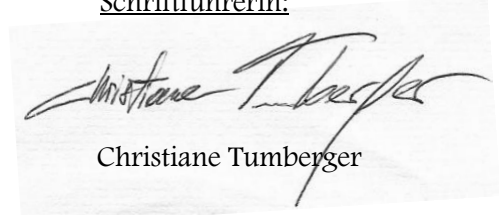
Obfrau:



Ulrike Tumberger



Schriftführerin:



Christiane Tumberger

Beilagen: 1 Veranstaltungskalender 2019
1 Zahlungsanweisung

